

Thomaskirche zu Leipzig

SOMMER KONZERT

Samstag, 31. Juli 2004 19.30 Uhr

BACH
BACHKANTATEN

Gastchöre aus Japan

Leipziger Barockorchester

Christiane Bräutigam,

Orgel

David Timm,

Leitung

Mit freundlicher Unterstützung

Wasser
zum Leben
Kommunale Wasserwerke
Leipzig GmbH



Programm

JOHANN SEBASTIAN BACH
(1685–1750, Thomaskantor 1723–1750)

Sinfonia

aus der Kantate „Wir danken dir, Gott, wir danken dir“ BWV 29

Pièce d'Orgue

BWV 572

für Orgel

vivement – grave - lentement

Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir

Kantate BWV 131

MAX REGER

(1873–1916)

Toccata und Fuge d-Moll

op. 129

für Orgel

JOHANN SEBASTIAN BACH

Ich hatte viel Bekümmernis

Kantate BWV 21

(Kantate zum 3. Sonntag nach Trinitatis)

Junko Okazaki – Sopran
Takako Onodera – Mezzosopran
Masatoshi Sasaki – Tenor
Joji Obara – Bass

Chor geistlicher Musik Sendai (Japan)
Okayama Bachkantatenverein (Japan)
Bachkantatenverein Kochi (Japan)
Bachkantatenverein Morioka

Coro Nuovo
Chor 21, Tokyo
Tokyo Kreuzchor Kasukabe
Mitglieder des Sasaki-Bach-Seminars
Chor des Orchester-Ensembles Kanazawa
Studenten der Musikpädagogik der Universität Iwate

Leipziger Barockorchester

Konstanze Beyer, Konzertmeisterin und Solovioline

Susanne Regel, Oboe

Robert Vanryne, Trompete

Johannes Rauterberg, Trompete

Thomas Friedländer, Trompete

Daniel Schäbe, Pauke

Continuo:

Stephan Schultz, Violoncello

Claus-Peter Nebelung, Kontrabass

Anne-Catherine Bucher, Cembalo

Christiane Bräutigam, Orgel und Continuoorgel

Leitung: David Timm

Texte

Johann Sebastian Bach: Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir

1. Chor

Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir.
Herr, höre meine Stimme, lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!

2. Arioso (Bass) und Choral (Sopran)

So du willst, Herr, Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen?

*Erbarm dich mein in solcher Last,
Nimm sie aus meinem Herzen,
Dieweil du sie gebüßet hast
Am Holz mit Todesschmerzen,*

Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.

*Auf dass ich nicht mit großem Weh
In meinen Sünden untergeh,
Noch ewiglich verzage.*

3. Chor

Ich harre des Herrn, meine Seele harret, und ich boffe auf sein Wort.

4. Arie (Tenor) und Choral (Alt)

Meine Seele wartet auf den Herrn von einer Morgenwache bis zu der andern.

*Und weil ich denn in meinem Sinn,
Wie ich zuvor geklaget,
Auch ein betrübter Sünder bin,
den sein Gewissen naget,
Und wollte gern im Blute dein
Von Sünden abgewaschen sein
Wie David und Manasse.*

5. Chor

Israel hoffe auf den Herrn; denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm.
Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Johann Sebastian Bach: Ich hatte viel Bekümmernis

Erster Teil

1. Sinfonia

2. Chor

Ich hatte viel Bekümmernis in meinem Herzen;
aber deine Tröstungen erquickten meine Seele.

3. Arie (Sopran)

Seufzer, Tränen, Kummer, Not,
Ängstlichs Sehnen, Furcht und Tod
Nagen mein beklemmtes Herz,
Ich empfinde Jammer, Schmerz.

4. Recitativ (Tenor)

Wie hast du dich, mein Gott, in meiner Not,
In meiner Furcht und Zagen denn ganz von mir gewandt?
Ach! kennst du nicht dein Kind? Ach! hörst du nicht das Klagen
Von denen, die dir sind mit Bund und Treu verwandt?
Da warest meine Lust und bist mir grausam worden;
Ich suche dich an allen Orten, ich ruf und schrei dir nach,
Allein mein Weh und Ach! Scheint itzt, als sei es dir ganz unbewusst.

5. Arie (Tenor)

Bäche von gesalznen Zähren,
Fluten rauschen stets einher.
Sturm und Wellen mich versehren,
Und dies trübsalsvolle Meer
Will mir Geist und Leben schwächen,
Mast und Anker wollen brechen,
Hier versink ich in den Grund,
Dort seh ich der Hölle Schlund.

6. Chor

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichtes Hilfe und mein Gott ist.

Zweiter Teil

7. Recitativ (Dialog Sopran und Bass)

Seele

Ach Jesu, meine Ruh, mein Licht, wo bleibest du?

Jesus

O Seele sieh! Ich bin bei dir.

Seele

Bei mir? Hier ist ja lauter Nacht.

Jesus

Ich bin dein treuer Freund, der auch im Dunkeln wacht, wo lauter Schalken seind.

Seele

Brich doch mit deinem Glanz und Licht des Trostes ein.

Jesus

Die Stunde kömmet schon, da deines Kampfes Kron' dir wird ein süßes Labsal sein.

8. Arie (Duett Sopran und Bass)

[<i>Seele</i>	Komm, mein Jesu, und erquicke,
[<i>Jesus</i>	Ja, ich komme und erquicke
[<i>Seele</i>	Und erfreu mit deinem Blicke.
[<i>Jesus</i>	Dich mit meinem Gnadenblicke,

- [*Seele* Diese Seele,
 [*Jesus* Deine Seele,
 [*Seele* Die soll sterben,
 [*Jesus* Die soll leben,
 [*Seele* Und nicht leben
 [*Jesus* Und nicht sterben
 [*Seele* Und in ihrer Unglückshöhle
 [*Jesus* Hier aus dieser wunden Höhle
 [*Seele* Ganz verderben?
 [*Jesus* Sollst du erben
 [*Seele* Ich muss stets in Kummer schweben,
 [*Jesus* Heil! durch diesen Saft der Reben,
 [*Seele* Ja, ach ja, ich bin verloren!
 [*Jesus* Nein, ach nein, du bist erkoren!
 [*Seele* Nein, ach nein, du hassest mich!
 [*Jesus* Ja, ach ja, ich liebe dich!
 [*Seele* Ach, Jesu, durchsüße mir Seele und Herze,
 [*Jesus* Entweichet, ihr Sorgen, verschwinde, du Schmerze!
 [*Seele* Komm, mein Jesus, und erquicke
 [*Jesus* Ja, ich komme und erquicke
 [*Seele* Mit deinem Gnadenblicke!
 [*Jesus* Dich mit meinem Gnadenblicke

9. Chor

Sei nun wieder zufrieden, meine Seele, denn der Herr tut dir Guts.

Tenor

Was helfen uns die schweren Sorgen,
 Was hilft uns unser Weh und Ach?
 Was hilft es, dass wir alle Morgen
 Beseufzen unser Ungemach?
 Wir machen unser Kreuz und Leid
 Nur größer durch die Traurigkeit.

Sopran

Denk nicht in deiner Drangsalshitze,
 Dass du von Gott verlassen seist,
 Und dass Gott der im Schoße sitze,
 Der sich mit stetem Glücke speist.
 Die folgend Zeit verändert viel
 Und setzet jeglichem sein Ziel.

10. Arie (Tenor)

Erfreue dich, Seele, erfreue dich, Herze,
 Entweiche nun, Kummer, verschwinde, du Schmerze!
 Verwandle dich, Weinen, in lauterem Wein,
 Es wird nun mein Ächzen ein Jauchzen mir sein!
 Es brennet und sammet die reineste Kerze
 Der Liebe, des Trostes in Seele und Brust,
 Weil Jesus mich tröstet mit himmlischer Lust.

11. Chor

Das Lamm, das erwürgt ist, ist würdig zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob. Lob und Ehre und Preis und Gewalt sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen, Alleluja!

Junko Okazaki, Sopran, studierte Gesang an der Musikhochschule der Präfektur Aichi und anschließend bei Professor Kretschmar in Detmold. Während dieser Zeit sang sie in verschiedenen Orten das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Zu ihrem Repertoire gehören ebenso Kantaten von Bach und Messen von Mozart wie zahlreiche Opernpartien. Junko Okazaki sang mit dem Leipziger Barockorchester unter der Leitung von David Timm im August 2001 in Leipzig und in Quedlinburg sowie im Oktober 2002 in Okayama (Japan). 2003 wurde sie zu einer Professur an die Universität der Präfektur Okayama berufen.

Takako Onodera, Mezzosopran, studierte zunächst Musikpädagogik an der Universität Iwate und erhielt Gesangsunterricht im Rahmen ihres Studiums bei Professor Masatoshi Sasaki. Danach studierte sie Gesang in der Meisterklasse von Professor Teruo Sanbayashi an der renommierten Hochschule für Musik und Kunst in Tokio. Während dieser Zeit war Shizue Isogai ihre Stimmbildnerin. Um ihre Studien zu vervollkommen, entschloss sie sich, ihre Ausbildung in Deutschland bei Professor Alejandro Ramirez in Mannheim fortzusetzen. Weiterhin besuchte sie Meisterkurse bei Ruth Ziesack und bei Ulrich Eisenloher. Derzeit studiert Takako Onodera in der Meisterklasse von Professor Reiner Weber in Detmold. Takako Onodera verfügt bereits über reiche Konzerterfahrung in Japan, Europa und den USA. So sang sie unter anderem als Mitglied des Bach Collegium Japan bei Tourneen nach Spanien und den USA, bei Konzerten der Deutschen Bachsolisten mit Helmut Winschermann, des Leipziger Barockorchesters, sowie als Mitglied der Gächinger Kantorei Stuttgart unter der Leitung von Helmut Rilling.

Masatoshi Sasaki, Tenor, studierte nach dem Examen an der Hochschule der schönen Künste Tokio in Deutschland bei Prof. Lore Fischer und an der Nordwestdeutschen Musikakademie Detmold bei Prof. Helmut Kretschmar. 1973 gab er sein Debüt mit dem "Weihnachtsoratorium" von Johann Sebastian Bach unter der Leitung von Prof. Michio Kobayashi. Seitdem war er in Japan, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Holland, Belgien, Frankreich und den USA mit berühmten Dirigenten wie Kurt Masur, Holst Stein, Hans Blomstedt, Seiji Ozawa, Helmut Winschermann, Hans-Joachim Rotzsch, Helmut Rilling, Michel Corboz oder Rene Jakobs als Konzert- und Oratoriumssänger tätig. Er konzertierte mit namhaften Ensembles wie dem Gewandhausorchester Leipzig, den Berliner Sinfonikern, der Budapester Philharmonie, dem Mozarteumorchester Salzburg, den Deutschen Bachsolisten, dem Bachorchester Stuttgart, der Gächinger Kantorei, dem Thomanerchor Leipzig, der Hedwigkantorei Berlin und dem RIAS-Kammerchor Berlin. 1980 gewann Prof. Sasaki beim Internationalen Bachwettbewerb Leipzig den fünften Preis im Fach Gesang.

Mehrere CD-Einspielungen und Rundfunkaufnahmen runden seine Tätigkeit ab. 1970 war er an der Gründung des Bach-Kantaten-Ensembles an der Hochschule der schönen Künste in Tokio beteiligt und begann seine Tätigkeit als Dirigent. Seitdem machte sich Prof. Sasaki einen guten Namen vor allem als Interpret geistlicher Werke. 1987 und 1988 war er an der Bach-Akademie unter der Leitung von Helmut Rilling als Lehrer der Meisterklasse für Tenöre tätig. 1994 erhielt der Sänger und Dirigent für seine langjährige hervorragende Konzert- und Lehrtätigkeit den Kulturpreis der Iwatenippo-Zeitung. Zur Zeit bildet er als Professor an der Pädagogischen Fakultät der Universität Iwate viele ausgezeichnete Sänger und Musiker aus.

Joji Obara, Bass, absolvierte den Meisterkurs im Gesang an der staatlichen Hochschule für Musik und bildende Kunst in Tokio. Er studierte bei Prof. Masatoshi Sasaki und Prof. Michio Tatara. Während seines Aufenthalts in Deutschland von 1994 bis 1995 nahm er Unterricht bei Prof. William Workman an der Musikhochschule in Hamburg und bei Prof. Helmut Kretschmar in Detmold. Als Sänger wirkte er in vielen Konzerten in Europa mit - in Wien, Dresden, Weimar, Köln und Stuttgart. Seit seiner Rückkehr nach Japan arbeitet er mit berühmten Orchestern und Dirigenten wie Hans-Joachim Rotzsch, Georg Christoph Biller und Gerhard Bosse zusammen. Von 1992 bis 1994 war er Chorkonzertmeister des Bach Collegiums Japan. Seit 1997 ist Joji Obara außerordentlicher Professor für Gesang an der Kochi-Universität.

Mit dem Ziel, die Chormusik von Bach, insbesondere seine Kantaten, aufzuführen, wurde der **Okayama Bach Kantaten Verein** 1987 von Berufs- und Amateursängern in Okayama gegründet. Heute zählt der Chor in Japan zu den Spezialisten für die Aufführung der Werke von Johann Sebastian Bach. Unter der konsequenten Leitung seines Dirigenten, Professor Masatoshi Sasaki, fand die Bachinterpretation des Chores schon bei seiner ersten Aufführung 1992 in Tokio besonders großen Anklang. Seit 1995 sang der Okayama Bach Kantaten Verein unter anderem die Johannes-Passion, die Matthäus-Passion, die Messe in h-Moll und das Weihnachtsoratorium. Von diesen Auftritten wurde eine CD veröffentlicht, die sich in ganz Japan großer Beliebtheit erfreut. Mit dem Leipziger Barockorchester unter der Leitung von David Timm sang der Okayama Bach Kantaten Verein im August 2001 in Leipzig und Quedlinburg sowie im Oktober 2002 in Okayama (Japan).

Der **Bachkantatenverein Kochi** wurde im Jahre 1997 auf Initiative seines heutigen Leiters, Prof. Joji Obara, gegründet. Zielsetzung war dabei die Erarbeitung und Interpretation der Kantaten von Johann Sebastian Bach und der barocken Chormusik. Ein musikalischer Höhepunkt in der bisherigen Geschichte des Chores war das Konzert im Oktober 2002 in Zusammenarbeit mit dem Leipziger Barockorchester.

Seit der Gründung des **Chores geistlicher Musik Sendai** vor 35 Jahren bildet die geistliche Musik, speziell die geistliche Barockmusik, den Mittelpunkt seines Repertoires. Seitdem 1982 Professor Masatoshi Sasaki die Leitung übernahm, sang der Chor die Matthäus-, und die Johannes-Passion, die Messe in h-Moll und zahlreiche Kantaten von Johann Sebastian Bach sowie Werke von Schütz, Händel, Mozart und weitere große Werke bekannter und unbekannter Meister. In diesem Ensemble singen Sänger verschiedener Berufsgruppen miteinander mit dem Ziel, sich dem Wesen eines Werkes zu nähern. Hier wird viel Wert auf die Texte, die Aussprache und die Stimmgebung gelegt, um die Botschaft zu verstehen und im Konzert zu vermitteln.

Im August 2001 unternahm der Chor mit dem Bachkantatenverein Morioka und dem Bachkantatenverein Okayama eine Konzertreise durch Deutschland. Mit dem Leipziger Barockorchester unter der Leitung von David Timm fanden Aufführungen in der Thomaskirche Leipzig und der Stiftskirche Quedlinburg statt. Im Oktober 2002 wurde diese gelungene Zusammenarbeit durch Konzerte in Japan fortgeführt.

Das **Leipziger Barockorchester** wurde 1995 gegründet. Es hat sich in den zurückliegenden Jahren zu einem gefragten Spezialensemble für die Interpretation von Musik des 17. und 18. Jahrhunderts profiliert. Die Musiker/innen des Leipziger Barockorchesters spielen ausschließlich auf historischen Instrumenten sowie deren originalgetreuen Kopien und verbinden theoretisches Wissen um historische Aufführungspraktiken mit einer lebendigen und differenzierten Spielkultur. Die rege Konzerttätigkeit des Orchesters umfasst allein in Leipzig zahlreiche Konzerte mit dem Thomanerchor unter seinem Thomaskantor Georg Christoph Biller, sowohl die viel beachteten Aufführungen mit dem Leipziger Vocalensemble unter David Timm als auch Instrumentalkonzerte zum Beispiel im Rahmen des MDR-Musiksommers, zu den Bachfesten Leipzig und seit 2003 in einer Konzertreihe im Großen Sitzungssaal des Bundesverwaltungsgerichts. Seit 1998 ist das Ensemble als Begleitorchester in die Finalrunden des Internationalen Bachwettbewerbs integriert. Konzerte mit international renommierten Gesangs- und Instrumentalsolisten sowie mit Preisträgern des Bachwettbewerbs bilden einen festen Bestandteil in der Arbeit des Leipziger Barockorchesters. Konzerte mit dem Bremer Domchor, dem Tölzer Knabenchor, dem Knabenchor Hannover, dem Dresdner Vokalensemble, den cantores lipsienses und anderen ergänzen die vielschichtige Betätigung des Orchesters. Gastspiele und Konzerttourneen führten das Leipziger Barockorchester außer durch Deutschland auch nach Frankreich, Gran Canaria sowie im Oktober 2002 nach Japan.

Christiane Bräutigam studierte in Leipzig, Weimar und Lyon Kirchenmusik (A) und Orgel, unter anderem bei Arvid Gast, Jean Boyer (Orgel), Christine Schornsheim (Cembalo) und Georg Christoph Biller (Dirigieren). Sie ist 1. Preisträgerin des V. Concours d'Orgue de Lorraine. Seit 1999 arbeitet sie als Kirchenmusikerin an der Ev.-ref. Kirche in Leipzig.

Ihre Konzerttätigkeit als Solistin und Continuospielerin führte sie unter anderem nach Frankreich, in die Niederlande und nach Japan.

David Timm war Mitglied und 1. Präfekt des Leipziger Thomanerchores. Nach seinem Kirchenmusikstudium an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig, unter anderem bei Prof. Hannes Kästner, Prof. Arvid Gast (Orgel) und Prof. Volker Bräutigam (Improvisation) und dem A-Examen im Jahre 1995 absolvierte er ein Meisterklassenstudium im Fach Klavier bei Prof. Markus Tomas in Leipzig, welches er 1996/97 durch einen Studienaufenthalt am Mozarteum Salzburg bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling ergänzte und 1999 »mit Auszeichnung« abschloss.

1991 gewann er den 1. Preis beim Weimarer Klavierimprovisationswettbewerb, 1997 1. Preise beim I. Johann-Sebastian-Bach-Improvisationswettbewerb in Weimar sowie beim V. Internationalen Orgelimprovisationswettbewerb in Schwäbisch Gmünd. 1998 wurde er gemeinsam mit Reiko Brockelt (Saxophon) mit dem Leipziger Nachwuchsjazzstipendium ausgezeichnet.

1998–2002 unterrichtete er an der Hochschule für Kirchenmusik Halle/S. das Fach Chor- und Orchesterleitung. Seit 1998 ist er Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig für Liturgisches Orgelspiel, seit 2002 auch für Künstlerisches Orgelspiel.

Seit 1999 ist David Timm musikalischer Leiter des Leipziger Vocalensembles; im gleichen Jahr gründete er gemeinsam mit Frank Nowicky die LeipzigBigband.

Konzerte in zahlreichen europäischen Ländern, den USA und Japan, solistische Auftritte mit dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Neuen Bachischen Collegium Musicum und anderen, Auftritte bei internationalen Festivals wie dem Leipziger Bachfest, dem MDR-Musiksommer und dem Tallinn Orgelfestival, Rundfunkproduktionen, CD-Veröffentlichungen (MDR, Raumklang, EMI u. a.) sowie eine erfolgreiche Tätigkeit als Arrangeur für das Mendelssohnorchester Leipzig (inner circle–SYMPHONIC EXPRESSIONS), die LeipzigBigband (Bach–BIG visions), Bobby McFerrin, das Gewandhausorchester Leipzig, Mari Boine und andere (Finale der Sommernachtsmusik 2002 von EUROARTS/ZDF, welche mit dem European DVD-Award 2003 ausgezeichnet wurde) runden seine Tätigkeit ab.

Sommerkonzerte in der Thomaskirche



vom 10. Juli bis 28. August 2004 jeden Samstag 19.30 Uhr

Im August

7.08.2004

5. SOMMERKONZERT

ORGELKONZERT mit Matteo Messori, Bologna

14.08.2004

6. SOMMERKONZERT

ORGELKONZERT mit Jürgen Sonnentheil, Cuxhaven

21.08.2004

7. SOMMERKONZERT

ORGELKONZERT mit Peter Planyavsky, Wien

28.08.2004

8. SOMMERKONZERT

ORGELKONZERT mit Johannes Unger, Leipzig

Karten für 10,- Euro, ermäßigt 8,- Euro im Thomashop an der Thomaskirche, in der Musikalienhandlung Oelsner, in der MDR Ticket Galerie, bei Leipzig Tourist Service und an der Abendkasse